

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Landesdirektion Sachsen - Raumordnungsbehörde

**Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-
Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat
Sachsen**

Medienkonferenz

Pirna, 21. August 2020

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Raumordnung, Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren

I Raumordnung – was ist das?

- I Siehe Kurzfilm des BMI zum Thema „Wie geht Raumordnung?“

https://www.youtube.com/watch?v=Q4hqnuqU_s4

I Raumordnungsverfahren – was wird geprüft?

- I Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Raumordnung
- I Abstimmung mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen unter **überörtlichen** Gesichtspunkten
- I ernsthaft in Betracht kommende Standort- oder Trassenalternativen

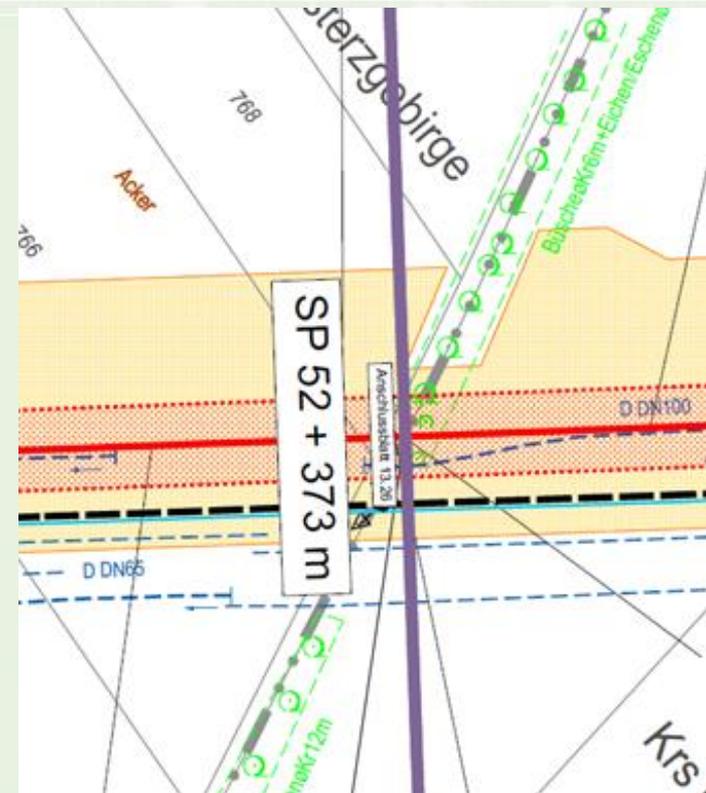
I Planfeststellungsverfahren – was wird geprüft?

- I Zulässigkeit des Vorhabens im Hinblick auf **alle** berührten öffentlichen **Belange**

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis Maßstäbe Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren

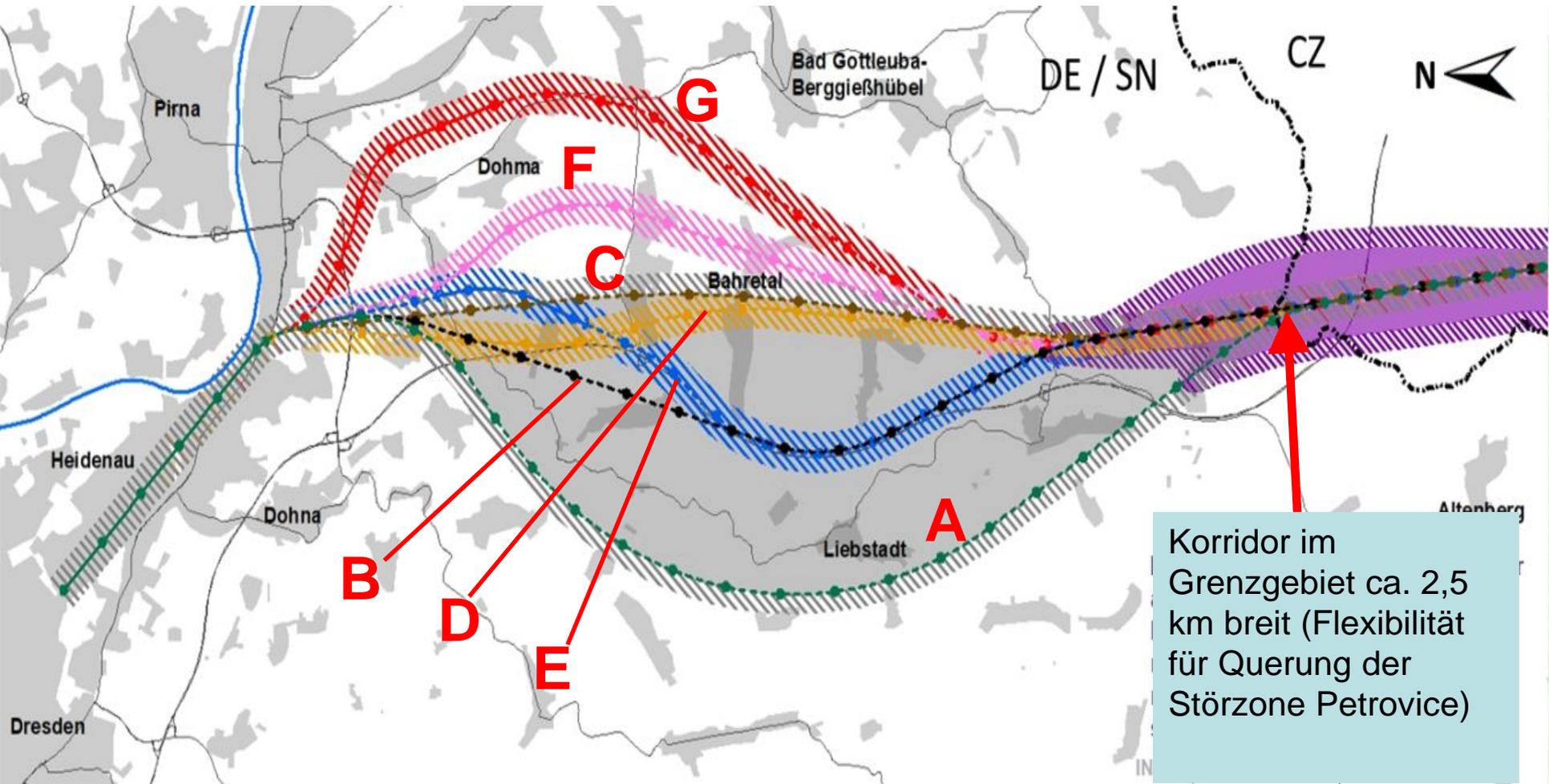


Raumordnungsverfahren
Korridor, Maßstab z.B. 1:50.000



Planfeststellungsverfahren
Trasse, Maßstab z.B. 1:1000

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis Die Korridor-Varianten



Korridor im
Grenzgebiet ca. 2,5
km breit (Flexibilität
für Querung der
Störzone Petrovice)

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Das Raumordnungsverfahren

- Mit Schreiben der Landesdirektion Sachsen vom 17. Dezember 2019 wurden 120 Belangsträger auf deutscher Seite und 19 tschechische Belangsträger beteiligt
- Die öffentliche Auslegung der Verfahrensunterlagen in den zehn vom Vorhaben voraussichtlich berührten Gemeinden erfolgte vom 6. Januar 2020 bis 28. Februar 2020
- Stellungnahmen konnten bis 6. März 2020, mit genehmigter Fristverlängerung bis zum 31. März 2020 abgegeben werden

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Die abgegebenen Stellungnahmen

- 27 Stellungnahmen von Bundes- und Landesbehörden
- 17 Stellungnahmen von Kommunen
- 3 Stellungnahmen von Naturschutzvereinigungen
- 37 Stellungnahmen von Privatunternehmen (z.B. Leitungsträger, Landwirtschaftsbetriebe, Bergbauunternehmen)
- 2 Stellungnahmen tschechischer Belangträger (Region Ústí, Tschechisches Ministerium für Regionalentwicklung)
- 10 Stellungnahmen sonstiger Belangträger
- 5501 Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Die Raumordnerische Beurteilung - Aufbau/Bestandteile

I Textteil

- I 1. Tenor (Ergebnissätze und Maßgaben)
- I 2. Sachverhalt (Beschreibung Vorhaben, Varianten)
- I 3. Angaben zum Verfahren (Gesetze, Verfahrensablauf, Beteiligte)
- I 4. Stellungnahmen im Raumordnungsverfahren
- I 5. raumordnerische Bewertung (Bewertung nach Sachgebieten und Varianten)
- I 6. raumordnerische Gesamtabwägung
- I 7. abschließende Hinweise zum Verfahren (Rechtswirkung, Geltungsdauer, Kosten)

I Anhang

- I Anlage 1 - Ergebniskarten raumgeordnete Korridore
- I Anlage 2 - Liste der beteiligten öffentlichen Stellen und sonstigen Belangträger
- I Anlage 3 - inhaltliche Übersicht der Stellungnahmen im Raumordnungsverfahren
- I Anlage 4 - Übersichtskarten
- I Anlage 5 - Abkürzungsverzeichnis

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Die Ergebnissätze

- a) Das Vorhaben Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Sachsen, dient der Beseitigung eines Engpasses im Eisenbahnnetz des Transeuropäischen Verkehrskorridors Berlin – Dresden – Prag – Südosteuropa sowie der Verbesserung der Anbindung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen an das europäische Eisenbahnnetz und soll so schnell wie möglich verwirklicht werden.
- b) Für das Vorhaben Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Sachsen, wird die Raumverträglichkeit für den in Anlage 1.1 im Maßstab M 1:50.000 grafisch dargestellten Volltunnel-Korridor und den in Anlage 1.2 im Maßstab M 1:50.000 grafisch dargestellten Korridor Variante G mit Maßgaben bestätigt.

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

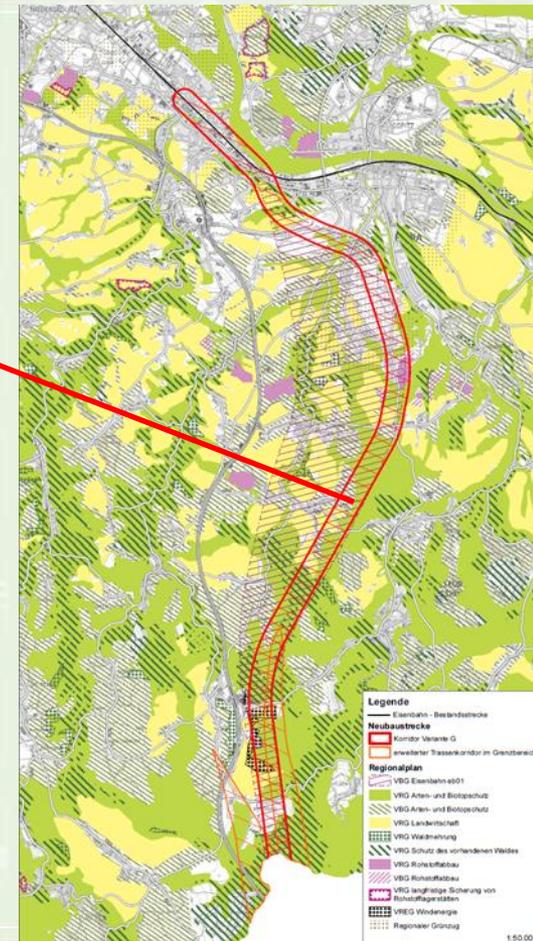
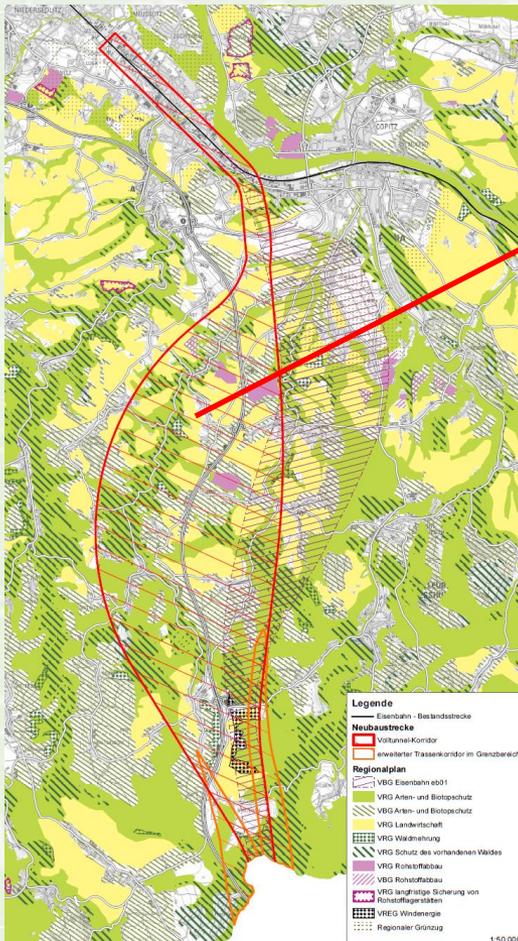
Die Ergebnissätze

- c) Im Ergebnis des Raumordnungsverfahrens lässt sich unter raumordnerischen Gesichtspunkten eine Volltunnel-Variante am besten mit den Erfordernissen der Raumordnung in Einklang bringen.
- d) Für die Korridor-Varianten D, E und F kann die Raumverträglichkeit nicht bestätigt werden.
- e) Für die raumbedeutsamen Flächen für Baustelleneinrichtungen kann die Raumverträglichkeit bestätigt werden.

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis Die raumgeordneten Korridore

Volltunnel-Korridor

Korridor Variante G



Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Die Maßgaben

I Maßgabe 1

Beeinträchtigungen der Vorranggebiete Rohstoffabbau sind auszuschließen.

I Maßgabe 2

Beeinträchtigungen der Vorranggebiete Arten- und Biotopschutz sind auszuschließen.

I Maßgabe 3

Beeinträchtigungen des Vorranggebietes Kulturlandschaftsschutz „Barockgarten Großsedlitz“ sind auszuschließen.

I Maßgabe 4

Beeinträchtigungen des Vorranggebietes Wasserversorgung im Einzugsgebiet der Talsperre Gottleuba sind auszuschließen.

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Die Maßgaben

I Maßgabe 5

In den Vorranggebieten Hochwasserschutz ist der ungehinderte Abfluss von Hochwasser zu gewährleisten.

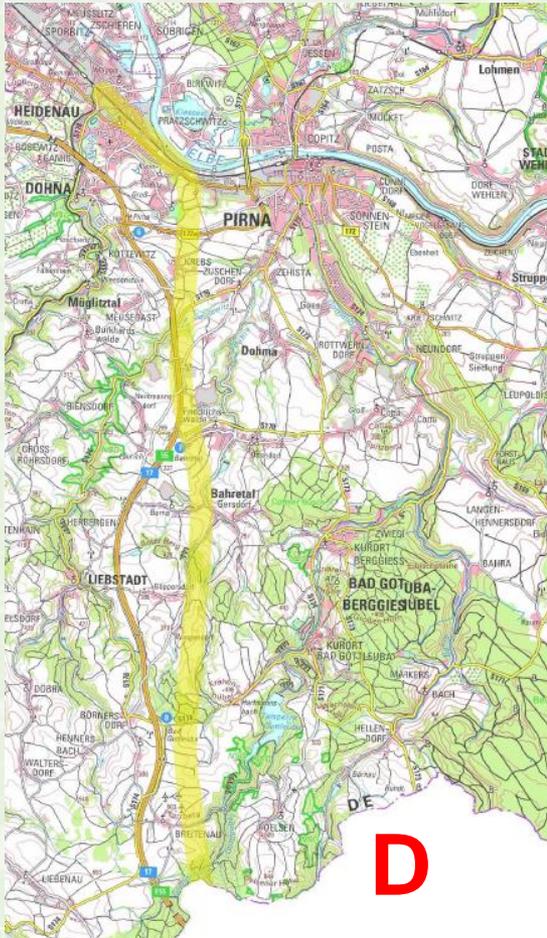
I Maßgabe 6

Der Schutz der Allgemeinheit vor Lärm ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

I Maßgabe 7

Im Zuge der weiteren Planung soll innerhalb des in Anlage 1.1 im Maßstab 1:50.000 grafisch dargestellten Volltunnel-Korridors zunächst ein optimaler Verlauf für eine Volltunnel-Variante gefunden und dann parallel mit Korridor Variante G vertieft untersucht werden. Im Ergebnis dieser parallel geführten vertieften Untersuchung und vergleichenden Betrachtung soll die für die Umsetzung des Vorhabens in der Gesamtschau optimale Variante zur Ausführung gebracht werden.

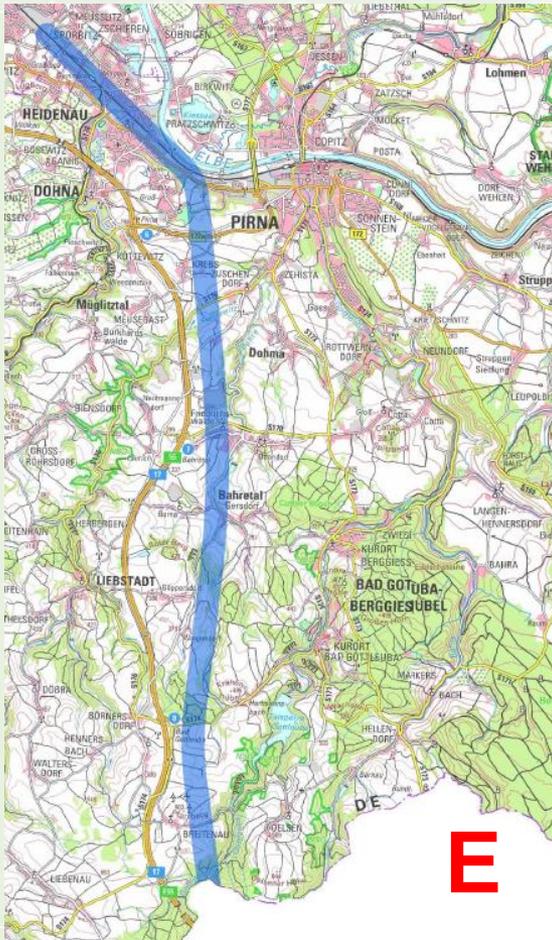
Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis Die nicht raumverträglichen Korridore



Was spricht gegen Korridor Variante D?

- Eingriffe ins Seidewitztal durch Brückenbauten (Fließgewässer- und Hochwasserschutz sowie Biotop- und Artenschutz)
- Einschnitt Überholbahnhof ca. 110 m
- Flächenbedarf ca. 82 ha
- Aushubmassen ca. 20 Mio. m³

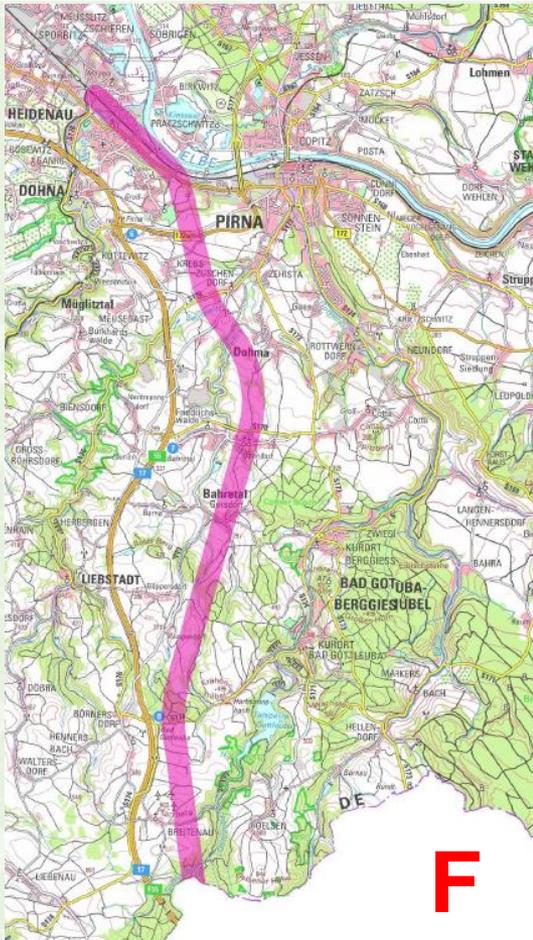
Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis Die nicht raumverträglichen Korridore



Was spricht gegen Korridor Variante E?

- Eingriffe ins Seidewitztal durch Brückenbauten (Fließgewässer- und Hochwasserschutz sowie Biotop- und Artenschutz)
- Einschnitt Überholbahnhof ca. 90 m
- Flächenbedarf ca. 94 ha
- Aushubmassen ca. 15 Mio. m³

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis Die nicht raumverträglichen Korridore



Was spricht gegen Korridor Variante F?

- Eingriffe ins Seidewitztal und Bahretal durch Brückenbauten (Fließgewässer- und Hochwasserschutz sowie Biotop- und Artenschutz)
- hohes Risiko einer FFH-Unverträglichkeit
- Einschnitt Überholbahnhof ca. 45 m
- Flächenbedarf ca. 30 ha

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Wie geht es nach dem Raumordnungsverfahren weiter?

- Optimalen Verlauf für eine Volltunnel-Variante innerhalb des raumgeordneten Volltunnel-Korridors unter Berücksichtigung der Maßgaben aus der Raumordnerischen Beurteilung finden
- Optimierungen für Korridor Variante G unter Berücksichtigung der Maßgaben aus der Raumordnerischen Beurteilung prüfen
- Planungen parallel für Volltunnel-Variante und Variante G weiterführen
- Gegenüberstellen und Vergleichen der beiden Varianten
- Entscheiden, welche der beiden Varianten in der Gesamtschau optimal ist und weiter geplant werden soll

Abschluss des Raumordnungsverfahrens Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Freistaat Sachsen - Ergebnis

Wo ist das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens zu finden?

Die Raumordnerische Beurteilung (Text und Anlagen) wird ab 21. August 2020 bis mindestens Ende 2020 auf dem Bekanntmachungsportal der Landesdirektion Sachsen zur Einsichtnahme bereitgestellt

Link zum Bekanntmachungsportal:

https://www.ids.sachsen.de/bekanntmachung/?ID=15889&art_param=809